

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 99 (2001)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Persönliches = Personalia

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

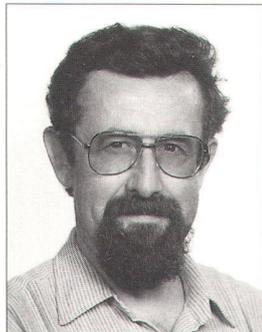
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Christoph Eidenbenz tritt in den Ruhestand



Nach insgesamt 31 Jahren beim Bundesamt für Landestopographie (L+T) trat Christoph Eidenbenz auf den 31. Dezember 2000 vorzeitig in den Ruhestand. Nicht nur für ihn, auch für das Amt geht mit seinem Austritt eine Ära zu Ende. Während dieser langen Zeit hat er sich nicht nur in der Photogrammetrie, sondern weit über sein eigentliches Fachgebiet hinaus, als grosser Verfechter der digitalen Produktionstechniken national und international einen Namen geschaffen.

Als frisch diplomierter Kulturingenieur der ETH Zürich trat Christoph Eidenbenz am 15. Januar 1962 in die Dienste der «Eidgenössischen Landestopographie». Damals waren die Erstellung und die Nachführung der Landeskarte 1:25 000, vor allem mit photogrammetrischen Methoden, aber auch mit Messtisch-Aufnahmen, und die Verifikation von Übersichtsplänen aktuell. Um das Praktikum zum Erwerb des Geometer-Patents zu absolvieren, verliess Christoph Eidenbenz 1964 die L+T schon wieder zu Gunsten einer Stelle in einem Geometerbüro in der Romandie. Neben der beruflichen Erfahrung erwarb er sich dort seine ausgezeichneten Französischkenntnisse. Anschliessend wirkte er einige Jahre als Forschungsassistent im Fachgebiet Photogrammetrie an der ETH Zürich und befasste sich schon damals mit Untersuchungen über ein digitales Geländemodell für die Gruppe für Rüstungsdienste. Auf den 1. November 1971 trat er als technischer Experte für Unterhaltsarbeiten an den Schweizer Landesgrenzen wieder bei der Abteilung Topographie der L+T ein. Auf den 1. Januar 1976 wurde er Leiter der Dienststelle Photogrammetrie, führte in der Folge unter anderem die analytische Photogrammetrie ein und wickelte die Beschaffung des neuen Vermessungsflugzeuges «Super King Air» ab. Als zu Beginn der 80er-Jahre das Thema digitales Geländemodell wieder aktuell wurde, leitete Christoph Eidenbenz das erste grosse Projekt zur Digitalisierung von Daten

aus den Landeskarten. Das Projekt lief unter dem zukunftsweisenden Namen «DIKART» und ist der Ursprung der heute weit verbreiteten Produkte Pixelkarte und DHM25. Als Folge und mit Hilfe der Computersysteme dieses Projekts gelangen der L+T auch die ersten Gehversuche in der computergestützten Nachführung der Landeskarten 1:25 000. Mit diesen Arbeiten wurde eine Entwicklung eingeleitet, die für die wichtigsten Produkte des Amtes wegweisend sein sollte.

Auf den 1. Oktober 1993 wird Christoph Eidenbenz zum Chef der Abteilung Topographie und zum Mitglied der Geschäftsleitung des Amtes gewählt. Meilensteine unter seiner Führung bilden die ersten vektorisierten Datensätze auf der Grundlage der Karten 1:200 000 und 1:25 000 sowie die Erstellung des hochauflösenden Farborthofotos Swisimage. Ab 1997, nunmehr Verantwortlicher für die Produktgruppe «Dienstleistungen» im «New public Management»-Projekt der Landestopographie, pflegt er seine guten Kontakte im Rüstungsbereich noch verstärkt. Auf den 1. Oktober 1998 wird Christoph Eidenbenz – zunächst ad interim – zum Stellvertreter des Direktors ernannt und vertritt die L+T noch vermehrt nach aussen. Diese Aufgabe liegt ihm sichtlich und bereitet ihm Freude, bringt ihn aber auch bis an die Grenze seiner Belastbarkeit.

Nun ging Christoph Eidenbenz auf den 31. Dezember 2000 vorzeitig in den Ruhestand. Neuer Stellvertreter des Direktors wird der Leiter des Bereiches Eidg. Vermessungsdirektion, ing. géom. brev. Jean-Philippe Amstein. Sein Amt als Bereichsleiter Topographie kann er mit Stolz und Genugtuung seinem Nachfolger, dipl. Kulturing. ETH Christoph Käser übergeben.

Am Arbeitsplatz verlieren wir mit Christoph Eidenbenz einen loyalen, hilfsbereiten Kollegen, der sich ausserordentlich für die Landestopographie eingesetzt hat. Für diesen grossen Einsatz sei ihm herzlich gedankt. Unsere guten Wünsche begleiten ihn in den dritten Lebensabschnitt.

*Erich Gubler*

## FHBB Muttenz: Beat Sievers neuer Dozent



Der Fachhochschulrat der Fachhochschule bei der Basel hat am 20. November 2000 Herrn Beat Sievers, dipl. Ing. ETH, zum hauptamtlichen Dozenten an der Abteilung Vermessung und Geoinformation gewählt. Herr Sievers wird die Nachfolge von Prof. Karl Ammann, der zum Ende des Wintersemesters 2001/2002 pensioniert wird, antreten und bereits ab 1. März 2001 unser Team verstärken.

*Prof. Dr. Reinhard Gottwald  
Leiter der Abteilung Vermessung und  
Geoinformation*

GEOMATIK  
TAGE *ferienregion* HEIDILAND  
31. MAI – 2. JUNI 2001  
IN SARGANS UND BAD RAGAZ